

STADT LAMPERTHEIM

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Lampertheim

am Donnerstag, dem 06.02.2020,

im Sitzungssaal des Stadthauses, Römerstraße 102, 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:42 Uhr

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder des Sozialausschusses, der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

Sozialausschuss:

Lenhardt, Robert (SPD) - Vorsitzender

Dr. Bergner, Carl-Michael (FDP)

Häußler, Uwe (SPD)

Hofmann, Margareta (CDU)

Hofmann, Werner (CDU)

Kern, Saskia (SPD)

Korb, Franz (CDU)

Krämer, Melanie (FDP)

Simon, Gregor (Grüne)

Strubel, Lara (SPD)

Winter, Lydia (SPD)

Stadtverordnetenvorsteherin:

Stass, Brigitte (SPD)

Magistrat:

Bürgermeister Störmer

Ohl, Gottlieb

Verwaltung:

Gross, Beate – Schriftführung

Ranko, Bernd

Scholz, Manfred

Brandt, Petra – Vorsitzende des Behindertenbeirates

Schäfer, Heinz-Dieter – Vorsitzender des Seniorenbeirates

Nikolakopulou, Theodora – Vorsitzende des Jugendbeirates

Gast:

Kögel, Tanja – Kreis Bergstraße (Projektkoordinatorin Gesundheitsversorgung)

Entschuldigt fehlen:

Die Ausschussmitglieder Christiane Krotz (SPD) und Alexander Scholl (CDU) sowie Erster Stadtrat Klingler.

Der **Ausschussvorsitzende, Stadtv. Robert Lenhardt** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Danach begrüßt er die Stadtv. Margareta Hofmann, die für die für Frau Schmerse in den Sozialausschuss nachgerückt ist.

Tagesordnung:

1. Information über die Hebammenförderung durch den Kreis Bergstraße
2. Jahresbericht des Behindertenbeirates
3. Jahresbericht des Jugendbeirates
4. Filmvortrag über die Jahresaktivitäten der Seniorenbegegnungsstätte
5. Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2018 (2020/6)
4. Antrag der sozialliberalen Koalition zum Thema: "Behindertenparkplätze"
- 5.2 Ferienpass
- 5.3 Kulturtafel
6. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des "alten Seniorenbeirates"

1. Information über die Hebammenförderung durch den Kreis Bergstraße

Frau Kögel, die als Projektkoordinatorin im Bereich der Gesundheitsversorgung beim Kreis Bergstraße tätig ist, informiert zunächst über den Bedarf an Nachwuchskräften im Bereich der medizinischen Versorgung und im Besonderen über die Probleme bei der Suche nach einer Hebamme im Kreis Bergstraße.

Danach gibt sie einen Überblick über die Aktivitäten des Kreises Bergstraße, um die angespannte Hebammensituation zu optimieren. Dabei berichtet sie, dass nach Schließung der Geburtsstation im Heilig-Geist-Hospital die Gründung eines Geburtshauses in Bensheim geplant ist. Ferner werde auch der hebammengeleitete Kreißsaal sehr gut angenommen.

Darüber hinaus zahlt der Kreis Bergstraße an Hebammen, die sich im Kreisgebiet niederlassen möchten, einen Zuschuss zur Nachsorgeausstattung und fördert die Vernetzung unter den Geburtshelfern im Kreis.

Nachfolgend berichtet sie von der Angleichung der Ausbildung an EU-Recht, wonach die Hebammenausbildung nun an Hochschulen stattfindet. Dies trage zu einer Chancengleichheit auf EU-Ebene bei und verbessere die Einkommensperspektiven der Hebammen.

In der anschließenden Aussprache hebt die **Stadtv. Strubel** das Mentoring-Programm hervor und bewertet dies positiv. **Stadtv. Dr. Bergner** bestätigt die Problematik des Hebammenmangels und unterstreicht die Notwendigkeit eines Geburtshauses. **Stadtv. Simon** spricht die Thematik „Berufshaftpflicht für Hebammen“ an und berichtet, dass der gewährte „Sicherstellungszuschlag“, der sich auf 2/3 der Versicherungssumme beläuft, nur für freigestellte Hebammen gewährt wird.

Danach führt **Bürgermeister Störmer** aus, dass es in Lampertheim eine Hebammenpraxis gibt und darüber hinaus vier Hebammen aus der Umgebung, die Lampertheim mitversorgen. Er möchte wissen, wie viele Hebammen für Lampertheim notwendig sind und ob es seitens des Kreises eine Unterstützung gibt, um weitere Hebammen für Lampertheim zu gewinnen.

Frau Kögel verweist sodann auf den kreisweit bestehenden Mangel an Hebammen. Daher wolle man in dem Netzwerk „ortsnahe Versorgung Ried“ gemeinsam mit den Riedkommunen die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen vorantreiben. Auf entsprechende Anfrage

des **Stadtv. Simon** bestätigt sie, dass beispielsweise auch im Rahmen des „girls an boys day“ Personen geworben werden könnten.

Abschließend geht der **Vorsitzende Stadtv. Lenhardt** nochmals auf die Thematik „Sicherstellungszuschlag“ ein und möchte wissen, ob es von der Bundespolitik Maßnahmen gibt, um die Hebammen zu unterstützen. Daraufhin verdeutlicht **Frau Kögel** die vielfältigen Aspekte, die diesen Beruf sehr anspruchsvoll macht und mit einer Familie kaum kompatibel sind (Vergütung, lange Fahrzeiten, 24-Stunden Rufbereitschaft etc.).

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich der **Vorsitzende** bei Frau Kögel und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

2. Jahresbericht des Behindertenbeirates

Die **Vorsitzende Frau Brand** informiert anhand einer Power-Point Präsentation die Sitzungsteilnehmer über die Tätigkeiten des Behindertenbeirates im vergangenen Jahr. Dabei gibt sie zunächst einen Überblick über die satzungsmäßigen Aufgaben und informiert danach über die Aktivitäten und Veranstaltungen während des Jahres.

In einer „Wunschliste“ skizziert sie die Themenbereiche und kommentiert den Status der Umsetzung. In diesem Zusammenhang macht sie auch auf verschiedene Barrieren im öffentlichen Raum aufmerksam und belegt diese mit einer Fotodokumentation. Letztendlich geht sie auf die für das Jahr 2020 skizzierten Ziele und Wünsche ein und berichtet über die Einrichtung eines Stammtisches. Ein erster Termin ist für am 19.03.2020 geplant, wobei eine Örtlichkeit noch nicht feststeht.

Die Präsentationsunterlagen sind der Niederschrift als Anlage (1) beigelegt. **A**

Bürgermeister Störmer bedankt sich für den Vortrag sowie die geleistete Beiratsarbeit und bittet auch weiterhin die engagierten Forderungen einzubringen. Dabei gibt er zu verstehen, dass zwar einige Vorschläge bereits umgesetzt worden sind, jedoch nicht sämtliche Forderungen gleichzeitig und unmittelbar realisiert werden könnten. Diesbezüglich bittet er um Verständnis.

In der sich anschließenden Aussprache erkundigt sich **Stadtv. Häusler** nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Behindertentoilette im Innenstadtbereich. **Bürgermeister Störmer** informiert sodann über die beiden in die nähere Prüfung gezogenen Standorte „Bistro“ und „St. Andreaskirche“ und denkt, dass noch in diesem Jahr mit einer Umsetzung begonnen werden kann. Daraufhin berichtet **Frau Brandt**, dass sich der Behindertenbeirat seit der Aufgabenübertragung des Themas „Behindertentoilette“ vom FB 60 auf den FB 65 nicht mehr eingebunden fühlt. Den Standort „Andreaskirche“ findet sie aufgrund der verkehrlichen Situation nicht für optimal. Vielmehr wünsche man sich einen Standort, der näher zum Zentrum gelegen ist und bei dem auch die Gastronomie mitgenutzt werden kann. Dies erkennt sie auch als Pluspunkt im Hinblick auf eine Tourismusförderung.

Stadtv. Korb bedankt sich für den Bericht und betont, wie wichtig eine Begleitung der anstehenden Projekte wie z.B. die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes durch den Behindertenbeirat ist, um die Sensibilität der nicht-behinderten Menschen zu stärken. In diesem Zusammenhang appelliert er die Bürger, die Arbeit des Behindertenbeirates zu unterstützen.

Stadtv. Simon bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen und das Engagement. Auf entsprechende Anfrage berichtet **Frau Brandt**, dass eine Umsetzung des „Taximodells“, wie es in Ludwigshafen angeboten wird, in Lampertheim nicht realisierbar ist, da die Lampertheimer Taxiunternehmen über keine Fahrzeuge verfügen, die größere Rollstühle transportieren können.

3. Jahresbericht des Jugendbeirates

Anhand einer Power-Point-Präsentation informiert die Vorsitzende des Jugendbeirates, **Frau Nikolakopulou** über die Tätigkeiten und Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Darüber hinaus wird in einem Ausblick über die geplanten Aktionen in 2020 berichtet.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (2) beigelegt. **A**

In der Aussprache, an der sich die **Stadtv. Kern, Simon** und **Lenhardt** beteiligen, werden Anfragen zur Vorbereitung der Neuwahlen des Jugendbeirates sowie zur Einbindung des Jugendbeirates bei der Bahnhofsbegehung mit der TU Kaiserslautern durch die **Frau Nikolakopulou** beantwortet. Darüber hinaus informiert **Herr Scholz** über das Projekt „Kindercafé Sternchen“ in Hüttenfeld, das eine Anlaufstelle für Kinder im Alter von 6 -12 Jahre sein soll.

4. Filmvortrag über die Jahresaktivitäten der Seniorenbegegnungsstätte

In einem Filmvortrag informiert der Seniorenbeirat über die Aktivitäten im Jahr 2019. Diese erstrecken sich von Film- und Diavorträge, über Volksliedersingen, Spielen und Bewegung bis hin zur Ausrichtung von Festen.

In der anschließenden Aussprache verweist **Herr Ranko** auf das im städt. Haushalt zur Verfügung gestellte Budget in Höhe von 3 T€ und ist der Meinung, dass dieses Geld sinnvoll angelegt ist. Die **Stadtv. Winter** bedankt sich für den Vortrag und wünscht der Seniorengruppe weiterhin viel Spaß und Erfolg.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2018 (2020/6)

4. Antrag der sozialliberalen Koalition zum Thema: "Behindertenparkplätze"

Die Mitteilungsvorlage des FB 30 ist den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Stadtv. Strubel freut sich, dass die Einrichtung der Parkplätze am Bürgerhaus Hofheim realisiert wurde. Ferner denkt sie, dass die Blaufärbung der Behindertenparkplätze mehr Anreiz bietet, diese für die behinderten Menschen freizuhalten. In diesem Zusammenhang möchte sie gerne wissen, warum nicht alle Behindertenparkplätze blau eingefärbt werden können. Sie denkt, dass damit die Akzeptanz erhöht werden könnte.

Ferner möchte sie wissen, wann mit der Umsetzung der drei geplanten Plätze gerechnet werden kann und letztendlich möchte sie wissen, ob es in der Nähe des Krankenhauses Behindertenparkplätze gibt. Hierzu berichtet die **Vorsitzende des Behindertenbeirates**, dass auf dem Krankenhausbereich Plätze ausgewiesen sind. Darüber hinaus spricht auch sie sich für eine Blaufärbung aller Behindertenparkplätze aus.

5.2 Ferienpass

Herr Ranko berichtet, dass die Einführung des Ferienpasses im vergangenen Jahr als voller

Erfolg gewertet werden kann. Zwischenzeitlich hätten auch die Stadt Bürstadt sowie die Gemeinden Groß-Rohrheim und Biblis Interesse an einem Ferienpass „Ried“ signalisiert.

5.3 Kulturtafel

Auf entsprechende Anfrage des **Stadtv. Korb** berichtet **Bürgermeister Störmer**, dass es im Moment noch keine „außerstädtische Organisation oder Träger“ gibt, die das Konzept „Kulturtafel“ umsetzen möchten. In der Konsequenz bedeute dies, dass diese Aufgabe durch die Stadt Lampertheim in Eigenregie erledigt werden müsste.

6. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des "alten Seniorenbeirates"

Der **Vorsitzende Stadtv. Lenhardt** führt aus, dass die ehemaligen Beiratsmitglieder Frau Gerlinde Hellmuth, Inge Netscher, Dieter Diehl, Wolfgang Kühn und Herbert Tiefel für eine weitere Wahlzeit im Seniorenbeirat nicht mehr zur Verfügung stehen. Er bedankt sich für das geleistete Engagement und richtet seinen besonderen Dank an die ehemalige Vorsitzende, Frau Hellmuth für ihre Tatkraft und ihren Ideenreichtum.

Anschließend geht **Bürgermeister Störmer** auf die Bedeutung des Ehrenamtes ein. Dabei informiert er über die einzelnen Interessen und Talente der ehemaligen Beiratsmitglieder und bedankt sich für das geleistete Engagement. Abschließend wünscht er dem neuen Vorstand des Seniorenbeirates alles Gute.

Lampertheim, den 11.02.2020-Gr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

(R. Lenhardt)
Stadtverordneter

(B. Gross)



**Teilhabe & Vielfalt für Lampertheim
Wir gestalten mit!**

- Gestaltung einer barrierefreien Umwelt (räumliche und kommunikative Barrieren)
- Barrierefreie Gestaltung und technische Ausstattung städtischer Liegenschaften, die öffentlich zugänglich sind
- Barrierefreie Gestaltung der öffentlichen Verkehrsräume sowie der Freizeitstätten und Anlagen
- Unterstützung (Hilfestellung) und Beratung bei der Schaffung und bei der Vermittlung barrierefreien Wohnraumes
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Inklusion der Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen
- Zugang der Menschen mit Behinderungen zu öffentlichen Informationen auch in leichter Sprache



Aktivitäten & Veranstaltungen in 2019

- 02.02.2019 Besuch der Kollegen des BETEILIGUNGSFORUM HANDICAP in Viernheim (Netzwerk aufbauen)
- 17.08.2019 Das 2. Inklusionsfest des Behindertenbeirates im Stadtpark Lampertheim
- 28.09.2019 Beteiligung mit Stand beim Lampertheimer Seniorentag.
- 20.10.2019 Vortrag beim Vereinsfrühschoppen Viernheim
Thema: Barrierefreie Veranstaltungen Planen & Durchführen
- Mitarbeit beim neuen Teilhabewegweiser des Kreis Bergstraße
https://www.kreis-bergstrasse.de/pics/medien/1_1579266184/2020_Teilhabewegweiser-KreisBergstrasse_web.pdf

Highlights in 2019



- Beteiligung an der Kreisteilhabe- Kommission des Kreis Bergstraße
- Daneben fanden viele weitere Gespräche und Telefonate rund um Barrierefreiheit statt, Aufzählung im einzelnen nicht möglich
- Mitarbeit im AK Verkehr / Fahrgastbeirat der Stadt Lampertheim/ Armutskonferenz Lampertheim
- Regelmäßiger Austausch mit Bürgermeister Herrn Störmer und erstem Stadtrat Herrn Klingler, mit festen Gesprächsterminen min. 2x im Jahr
- Wir bieten 1x im Monat eine offene Sprechstunde im HaR an welche wieder in 2019 sehr gut angenommen wurde (mit 32 Besuchern)
- Der Behindertenbeirat hat neben einer Facebookseite nun auch noch eine eigene Homepage <http://behindertenbeirat-lampertheim.de>
- Projekt „Mobile Rampen für LA“

Sonstige Highlights & Presse in 2019

MORGEN

MEN HOCHSTRASSE SÜD SV WALDHOF THEMENWELTEN DOSSIERS Suche

Versenden Sie jetzt Ihre Briefe mit der Morgenpost!

HIER KLICKEN FÜR WEITERE INFOS

MORGEN POST

LAMPERTHEIM

BEHINDERTENBEIRAT - BUNTES SOMMERFEST IM STADTPARK

+ Gerockt, was das Zeug hält

ARCHIVARTIKEL 20. August 2019 | Autor: Rosi Israel

Lampertheim. Wenn Lampertheimer Musiker zu ihren Instrumenten greifen, wird gerockt, was das Zeug hält. So auch beim Sommerfest des Behindertenbeirates im Stadtpark. Musik kam von einer gemischten Band aus Instrumentalisten der Musikschule sowie Bewohnern, Betreuern und Stiftungsmitgliedern der Nieder-Ramstädter Diakonie Falterweg. Musikschulleiter Joachim Sum und Musikpädagoge Lucas Posselt gaben den Ton



Gottfried Störmer lernt, wie Blinde Bälle fangen

MENGO

Lampertheimer Zeitung

Freitag, 08.03.2019 - 00:00 3 min

Kleine Rampe, große Wirkung

Von Andre Heuwinkel
Redakteur Bergsträßer Echo



Praktisch, leicht, zusammenklappbar: Mobile Rampen sollen den Geschäfts erleichtern. (Foto:Thorsten Gutschalk)

TIP Südhessen Do., 6. Februar 2020

Home Nachrichten Bilder Galerie Veranstaltungen Online-Ausgabe Anzeige aufgeben Se

Sie sind hier: Home » Aus dem Nibelungenland » Freundschaftsspiel des inklusiven DOSB-Teams gegen den FC Bundestag in Berlin

10:48 Uhr | 4. April 2019

Freundschaftsspiel des inklusiven DOSB-Teams gegen den FC Bundestag in Berlin

Christine Lambrecht traf Lampertheimer Behindertenbeiratsvorsitzende Petra Brandt beim Fußball



Die Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (links) traf die Vorsitzende des Lampertheimer Behindertenbeirats und Inklusionsbeauftragte des Deutschen Gehörlosen Sportverbands Petra Brandt. Foto: oh

KREIS BERGSTRASSE – Die Parlamentarische Staatssekretärin und Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) besuchte die Vorsitzende des Lampertheimer Behindertenbeirats und Inklusionsbeauftragte des Deutschen Gehörlosen Sportverbands Petra Brandt. Anlass war das Freundschaftsspiel des inklusiven DOSB-Teams gegen den FC Bundestag im Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark Jahren, mit der sich Deutschland zur Umsetzung von Inklusion verpflichtet hat. Mit der Konvention wurde ein Paradigmenwechsel von der Fürsorge zur Partizipation eingeleitet, der vor allem für den Sport wichtig ist. „Gesellschaftliche Teilhabe ist ein Menschenrecht – Menschen mit Behinderungen sollen daher ermutigt werden, so umfassend wie möglich an breiten sportlichen Aktivitäten gleichberechtigt teilzunehmen“, so Lambrecht und DOSB-Team spielen Menschen mit und ohne Behinderung aus dem organisierten Sport – unter anderem Olympics. Für den DOSB laufen Vizepräsident Andreas Silbersack und auch die Lampertheimer Behindertenbeiratsvorsitzende Petra Brandt gegen den fraktionsübergreifenden FC Bundestag auf. „Inklusion in und um den Sport eröffnet großartige Möglichkeiten, die diversen Stärken aller zusammenzubringen“, sagte Lambrecht. „Ich freue mich daher besonders auf das Fußballspiel und die anschließenden Gespräche rund um das Thema Inklusion.“ zg

Vereinshilfe

24. Oktober 2019

Vereinshilfeschoppen Beteiligungsforum Handicap war zu Gast bei den Vereinshilfen

Bei 17 Teilnehmer Vereinshilfeschoppen am Sonntag, 20. Oktober, war das Beteiligungsforum Handicap zu Gast bei den Vereinshilfen. Teilpunkt war das noch nicht offiziell eingeweihte Sängnhaus des Männergesangsvereins Süd e.V. (MGV).

Petra Brandt vom Behindertenbeirat Lampertheim berichtete über verschiedene Barrieren, mit denen sich Menschen mit einem sichtbaren, aber auch mit einem nicht sichtbaren Handicap auseinandersetzen müssen. Anגיngen bei Barrieren für Rollstuhlfahrer wie zum Beispiel Stufen oder enge Türen, da hier zu nicht behinderten Treppen für Menschen mit einer Sehbehinderung.

Es wurden aber auch Menschen mit chronischen Erkrankungen in den Blick genommen, die Einschränkungen bei der Nutzung haben und Anliegen des Beteiligungsforums Handicap war es, die anwesenden Vereinshilfen für Menschen mit Handicap zu sensibilisieren.

Barrierefreiheit ist für jeden Bürger – auch ohne Handicap – zu 100% eine Voraussetzung im Alltag. Das Problem für Menschen mit Handicap ist nicht das behindert sein, sondern eher das behindert werden, nämlich durch Barrieren, die im Alltag nicht beseitigt werden können! Petra Brandt am Ende ihres Vortrages. Übrigens wurde die Sängnhäus des MGV aufgrund seiner Barrierefreiheit sehr gelobt!



LAMPERTHEIM - „Morsche.“ Gut gelaunt steht Otto Edinger vor der Bäckerei Grimminger in der Kaiserstraße und macht eine einladende Bewegung. Ein Senior mit Rollator nähert sich an und der Vorsitzende des Wirtschafts- und Verkehrsvereins (WuVv) Lampertheim fragt ihn, ob er denn gerne in die Bäckerstube einkehren möchte. Der Rentner lehnt ab, und geht weiter seines Weges – also nimmt sich Edinger selbst einen Rollator, um die Funktionalität seines Mitbringens zu unterstreichen.

Der WuVv hat zusammen mit dem Behindertenbeirat der Stadt Lampertheim einen Weg gefunden, wie Barrieren ganz

Wunschliste für 2020...

Rang	Thema	Ort	Status
1.	Öffentliche WC-Anlage	Innenstadt	Beschluss STVV liegt vor Finanzierungsrahmen ca. 180.000 €... schleppend
2.	ÖPNV - Mangelnde Barrierefreiheit der eingesetzten Busse - Stark verzögerter barrierefreier Umbau der Haltestellen (aktuell 13 von 97!)	Im gesamten Stadtgebiet	Läuft schleppend bis gar nicht....
3.	Parkplätze	Im gesamten Stadtgebiet	Läuft schleppend Keine kontinuierliche Zusammenarbeit....

Wunschliste für 2020.....

4.	Öffentliche WC's - Parkhaus - Bahnhof	Innenstadt	???????
5.	Automatische Türöffner	Haus am Römer und WC im Stadthaus	Läuft sind bestellt
6.	ÖPNV - Bahnhofsvorplatz	Kernstadt	Planungen laufen es gibt eine „Beteiligungswerkstatt“ Beirat ist eingebunden
7.	Bordsteinabsenkung	Gesamtes Stadtgebiet	Wird fortlaufend bearbeitet, aber wichtig wären als Beispiel: - Otto-Hahn Str. Zebrastreifen Überweg - Hagenstr. höhe Goetheschule

Wunschliste für 2020...

8.	Homepage der Stadt		Barrierefreie Darstellung weiter ausbauen, es fehlt immer noch „leichte Sprache“ & DGS-Video
8.	Verschiede Barrieren im öffentlichen Raum z. B. unzureichende Verkehrsschilder etc. für Sehbehinderte	Kernstadt	Wurde schon letztes Jahr benannt aber nix passiert





- **Intensivere und optimierte Kommunikation mit verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung**
- **Barrierefreies Wohnen fördern !!!**
- **ÖPNV: nicht nur Barrierefreie Haltestellen sondern auch Fahrzeuge !!!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !





Jugendbeirat

seit 2014

Lampertheim

A blue line-art icon of a lit lightbulb with rays emanating from it, positioned to the right of the word 'beirat'.

Die Mitglieder



v.l.n.r.: Alisia Gahabka, Helen Diehlmann, Philip Karb, Malik Saleh, Hannes Fröhlich, Theodora Nikolakopoulou, Elias Lamm, Arne Jaedke, Selina Johanna Hameed, Isabell Mayer, Melina Kugler

Der Vorstand:



1. Vorsitzende
Theodora Nikolakopoulou
18 Jahre



2. Vorsitzende
Isabell Mayer
18 Jahre

Der JBR:

- Konstituierende Sitzung am 29.10.2018
- Aktuell **12** Mitglieder
- Im Alter von **11** bis **19** Jahren
- **7** Mädels und **5** Jungs



Was 2019 geschah:



Klausurtagung im Januar

Was 2019 geschah:

In Absprache mit dem
Jugendbeirat startet
die Jugendförderung
in Hüttenfeld
zunächst für ein Jahr das

KinderCafé Sternchen

Ergebnis der Kinder- und Jugendumfrage in Hüttenfeld 2018



Was 2019 geschah:



Kinder- und Jugendkino in den „kleinen“ Ferien

Was 2019 geschah:



**Sport & Fun Day
im Freibad**

Was 2019 geschah:

**Teilnahme Bahnstabsbegehung –
Studienprojekt TU Kaiserslautern**



Mitarbeit im Fahrgastbeirat

Mitarbeit im Sicherheitsrat /Kompass Kommune



Was 2019 geschah:



media.lab Workshop in den Herbstferien

Was 2019 geschah:



Im Rahmen einer Einladung der hessischen Staatskanzlei bietet der Jugendbeirat eine kostenlose Theaterfahrt nach Wiesbaden zum Theaterstück „nach Europa“ an

Was 2019 geschah:



Gruppenabend des Jugendbeirats

Was 2019 geschah:



Jahresabschlusskonzert im JUZ

Ausblick auf 2020:

- Wahlen des neuen JBR
- Theaterangebot „nach Europa“ für Schulen
- Erstes Treffen mit JBR's aus Nachbarkommunen
- Teilnahme am Bundesfreiwilligentag
- Aktionen in den Ferien
- Sport & Fun Day
- Teilnahme am „Vor-ab-Gespräch“ Kinderfreundliche Kommune
- Aktion bei der Spargelwanderung



„Das war's dann auch schon...“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Für weitere Fragen, stehen wir Ihnen
jetzt gerne zur Verfügung...**



Der Jugendbeirat

Jugendbeirat
seit 2014



Lampertheim